



Ein Brief von mir für dich

### **Schlafen kann so aufregend sein!**

Ein Nachwort zu Pfingsten.....

In der Luft schlafen!

Das gibt es wirklich!

Nein. Nicht im Flieger ist damit gemeint.

Das kann ja jeder.....der will.

Ich meine: Richtig in und an der Luft.

Im Flug!

Wer das kann?

Den stell ich gleich auf der folgenden Seite vor:

Wer ist das?



Genau: der Mauersegler

Und damit gleich zur nächsten Frage, weil doch Mauersegler und Schwalbe gleich ausschauen.

Kennst Du die Unterschiede?

- Die schrillen Schreie des Mauerseglers unterscheiden sich deutlich vom eher unauffälligen „Schwätzen“ der Schwalben.
- Die schmalen, sichelförmigen Flügel des Mauerseglers sind im Vergleich zum schlanken Körper länger, die Flugsilhouette gleicht der Form eines Ankers.
- Beim Mauersegler wechseln schnelle, tiefe Flügelschläge und längere Gleitphasen einander ab. Der Flug der Schwalben dagegen wirkt flattriger und tänzelnd, zudem schlagen sie die Flügel etwas nach hinten.
- Die Unterseite des Mauerseglers ist, bis auf den kaum zu sehenden Kehlfleck, glänzend schwarzbraun. Schwalben dagegen zeigen eine beige-weiße Unterseite, Rauchschnalben zudem eine von unten erkennbare rötliche Kehlfarbe. Außerdem sind Rauchschnalben an den langen, tief gegabelten Schwanzspießen gut zu unterscheiden.



So, jetzt weisst Du schon etwas über das Wunder der Lüfte, von dem mein Freund Jürg von Ins mir erzählt hat. Er hat mich auch darauf hingewiesen, dass in der letzten Aprilwoche 2021, Nationalratspräsident Andreas Aebi an der Bundeshauskuppel neue Brutkästen für Mauersegler hat montieren lassen. Denn in dieser Zeit sind sie zurückgekehrt.

Ob sie die Nistplätze am Bundeshaus bezogen haben, ist unsicher. Denn sie finden nach 5000 bis 7000 km Tag- und Nachtflug von Afrika zu uns immer wieder denselben Nistplatz – es sei denn, das Gebäude wurde zwischenzeitlich abgerissen. Neubauten bieten weniger geeignete Ritzen und Nischen. Daher Andreas Aebis Aktion.

Was für eine schöne Aktion! 😊 😊 😊

Was Du noch wissen musst: Mauersegler fliegen in Schwärmen. Das Männchen kommt ein paar Tage nach dem Weibchen an, aber sie finden wieder zusammen, Jahr für Jahr. Und

sie können 10 bis 20 Jahre alt werden. Ausser zur Brutzeit verbringen sie ihr Leben in der Luft, **10 Monate fast ununterbrochen**. Hier sammeln sie Nistmaterial, fressen, paaren sich, spielen und schlafen. Den Durst löschen sie, indem sie knapp über eine Wasseroberfläche fliegen und den unteren Schnabelteil ins Wasser strecken.

Wow! Was für Könnner. Stell Dir vor: bloss eine kleine Welle schon, könnte ihm das Genick brechen. Aber, der ist so flink, dass Wellen beim Trinken kein Problem sind! Tolle Kerle! 😊

**Und jetzt, eben, der absolute Knaller:** Im Schlaf fliegen sie mit gut 20 km/h, auf der langen Reise sind es gut 30 km/h, auf der Jagd nach Insekten um 60 km/h, aber im Spiel, beim Sturzflug, beschleunigen sie auf über 200 km/h.

Abend- und Morgendämmerung feiern die Mauersegler im Schwarm mit einem Steigflug bis auf 2000 bis 3000 m.

Kaltfronten weichen die Mauersegler aus. Sie spüren diese schon kommen, wenn sie noch 500 km entfernt sind. Die Wetterflucht kann über 1000 oder mehr km führen. Die jungen im Nest fahren während dieser Zeit ihre Körperfunktionen herunter und verfallen in eine Hungerstarre. So überleben sie ein paar Tage ohne Nahrung.

Insbesondere vor dem Abflug ins Winterquartier südlich des Äquators veranstalten sie abends bei gutem Wetter Flugspiele, sogenannte Screaming Partys. Dabei kreist der Schwarm in grosser Höhe und rast dann schreiend dicht an den Nistplätzen vorbei. Vielleicht dienen die Partys dazu, die Bewegungen im Schwarm zu synchronisieren. Ans Spiel schliesst sich oft unmittelbar der abendliche Steigflug an.

Die Männchen fliegen ein paar Tage vor den Weibchen ab, da diese noch etwas Fett zulegen müssen. Aber in Kamerun, Zaire oder Südafrika finden sie sich wieder.

Ich meine: Wunder können fliegen! Schon wieder 😊!!!



Findet ihr nicht auch? Schön, dass es Mauersegler gibt! Und, wir können einiges von ihnen lernen, besonders im Rückblick auf das Pfingstfest, das vor zwei Wochen stattgefunden hat. Auch Pfingsten hat mit der Luft zu tun, daher war es für mich naheliegend, nach dem Monarchfalter an Himmelfahrt, nun den Mauersegler mit dem Pfingstgeschehen in Verbindung zu bringen.

Danach ist dann wohl Schluss mit den luftigen Höhenflügen für dieses Jahr. 😊 😊

Und an dieser Stelle natürlich wie immer, die bange Frage:

Was also hat die Bibel dazu zu sagen? 😊



Matthäus 6,25-27: »Deshalb sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um das, was ihr an Essen und Trinken zum Leben und an Kleidung für euren Körper braucht. Ist das Leben nicht wichtiger als die Nahrung, und ist der Körper nicht wichtiger als die Kleidung? <sup>26</sup>Seht euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte, und euer Vater im Himmel ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? <sup>27</sup>Wer von euch kann dadurch, dass er sich Sorgen macht, sein Leben auch nur um eine einzige Stunde verlängern?

Balsam! Balsam für unsere Seele!

Ich fasse zusammen, was Gott zu Dir und mir eben gesagt hat:

- Macht Euch keine Sorgen!

Huch! Können wir das überhaupt noch? Hab ich mich gleich gefragt.

Leider Nein, das kann ich nicht 😞. Du auch nicht?

Aber was für ein Angebot!! Hammeeeeerrrmässsig!

Du bekommst alles, was du zum Leben brauchst!

Echt fragst Du Dich, frage ich mich?

Also – nicht mehr Arbeiten, z.B.?

Aber, wo und womit soll ich Leben?

Aha! Siehst Du! Hier scheitern wir bereits; aber nur, weil wir den Text nicht richtig resp. zu wörtlich verstehen.

Denn, der Folgesatz klärt uns auf, was mit sich keine Sorgen machen gemeint ist:

Ist das Leben nicht wichtiger als die Nahrung, und ist der Körper nicht wichtiger als die Kleidung!

Alles klar? Um unser Leben sollen wir uns keine Sorgen machen indem Sinne: Nicht darum, was wir essen und anziehen.

Ok. Versuchen wir das mal. – und was dann?

Wir sollen die Vögel ansehen! Natürlich nicht den schreibenden Sperling 😊, sondern z.B. den Mauersegler! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte, und euer Vater im Himmel ernährt sie doch.

Aha. Gott nährt uns mit Leben! Mädels, Jungs, ist da nicht genial! Im Leben ist nur eines, das zählt:

Was?

Das Leben! Das Leben, das uns Gott geschenkt hat mit der «Versorgungsgarantie» bis zum Ende!

Nein, nicht bis zum Ende, sondern darüber hinaus in alle Ewigkeit!

OK. Hier häng ich ab, sagst Du. Das ist jetzt wirklich zu abgehoben und unvorstellbar!

Ich schlage vor, Du machst das auch: die Vorstellung, wie das sein könnte, einfach auf den Mond schießen. Keinen Gedanken mehr an solche Vorstellungen verschwenden!

Warum?

Tja, weil Du Platz benötigst in Dir: Raaaauuuuummmmm.....

Denn das ist auch nach Pfingsten absolut entscheidend für Dein Leben, für meins.

Und da will Gott, den Platz und Raum, den er in Dir geschaffen hat, wieder neu aktivieren, resp. mit Lebensgeist, mit seinem Geist füllen. Mit Leben.....

Das ist die „Versorgungsgarantie“, die zugleich auch eine Nachfüllgarantie ist!

Nämlich: jeden Tag gibt uns Gott NICHT Dinge wie Brot, Wasser etc, sondern LEBEN durch seinen Geist.

Ist das zu schwierig, um es sich vorzustellen?

Wie wär's mit: Gott gibt uns Kraft, Mut, Freude die plötzlich da sind!

Oder Hoffnung und Zuversicht, wo wir eben noch verzweifelt waren.

Das ist Geist Gottes!!!

Einen „Haken“ hat es natürlich dabei.

Du weißt schon: Du hast diesen Raum mit den Dingen Deines Lebens angefüllt. Mit dem, was Dir wichtig ist zu tun, Interessen, Gegenstände, an denen Du hängst, etc.

D.h., dass wir dann in unserer „Lebenskiste“ nicht mehr wirklich viel Platz haben.

Und das, das stellt unseren „Lebenspender“ vor echte Probleme!

Ständig rennt Gott herum und fragt sich:

Donnerlichtchen, wo kann ich nur hin mit meinem Geist!



Kein Platz auf Erden! – Fast wie an Weihnachten, oder?

Keinen Platz in den Herbergen für das Jesus-Kind!

Kein Platz für Gott unter den Menschen!

WAS FÜR EIN BILD. Da tut mir Gott echt Leid!

Echt Leute, wir müssen uns dringlichst fragen, ob wir uns zu viel Raum für uns selbst nehmen und dadurch unseren Gott in arge Nöte bringen.....

Vielleicht gelingt es uns, es dem Mauersegler ähnlich zu tun, und aus unserer Kiste hervorzukriechen, einen Blick darauf zu werfen, was Gott uns in seiner Liebe so alles spenden will?

Ich meine, wir tun das ja eigentlich für uns!

Denn, Gott will, dass wir fliegen!



Aber: er will noch mehr für uns!

Etwas ganz Entscheidendes!

Etwas total Verrücktes!

Er will uns so viel von seinem lebensfüllenden Geist geben, dass wir im Flug schlafen können! 😊 😊 😊

Ach, ich liebe Pfingsten und fliegen, im Schlaf..... und mehr von seinem Geist bekommen für mein Leben 😊.

So, dass wär's mal wieder gewesen. Etwas früher als gedacht 😊.

Nun, Himmelfahrt und Pfingsten sind eben nah beieinander. Die Briefe von mir deshalb auch 😊.

Und Tschüss, bis bald und flieg mal schön im Schlaf.....

Falls Du gerne noch weiterlesen magst:

Hier der Segen, den Jürg von Ins für Dich geschrieben hat:

Der Gott der Liebe segne Dich,  
dass Du den Kelch des Zorns verschmähst  
und selbst zum Segen wirst  
für Deine Ahnen, Deine Familie,  
Deine Freunde, Dein Dorf,  
Dein Land und die ganze Welt.

Ich segne alle, die das Brausen vernehmen  
und sich nicht fürchten vor dem Sturm,  
denn es ist der Heilige Geist,  
der sich nähert, um Meinungen und  
Vorurteile zu verwirren,  
dass alle, Schweizer und Nigerianer,  
Palästinenser, Juden und Araber,  
Iraner und Amerikaner sich verstehen.

Komm, Heiliger Geist,  
lass Aarburg nicht links liegen,  
wir haben den Geist der Voreingenommenheit  
verscheucht, wir haben in uns die  
Leere geschaffen, die Du brauchst, um einzuziehen.  
Gesegnet sei, wer feiern, singen und tanzen kann.  
Gesegnet sei dieser wunderbare Tag.

Bhüeti Gott, Amen.